rsheimer deitun Anzeiger s.d.Maingau Maingau Zeitung Flörsheimer Anzeiger Mittelfen foften bie 6-gespaltene Betttzeile ober beren Raum 12 Bjennig, aus-Raum 30 Bfennig. Der Bezugspreis beträgt 85 Bfennig ohne Tragerlobn

Clivelnt : Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, jowie verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach, Florebeim a. R., Schulftraße. Telefon Rr. 59. Hoftichestonto 18867 Frantfurt

37. Jahrgang

geoße Amschmelzung

Cingliederung des Stahlhelms in die NSDAP. — Mujlöfung ber beutschnationalen Kampfringe.

Berlin, 21. Juni. Die Reichspressestelle ber NDSUB, teilt mit: 3h einer heute statigefundenen Besprechung zwischen herrn Reichstanzler, bem herrn Reichsarbeitsminister Schie dem Heichstanzler, dem Herrn neinhauten Herrn Bi-

Mangler von Bapen murbe Folgendes vereinbart: Jur Sicherung der Schlagtraft der nationalsozialistischen bolution gliedert sich der Stahlhelm, Bund der Frontselen, in die nationalsozialistische Bewegung in solgender

der Kernstahlheim bleibt wie zuvor der Jührung bundessührers unterstellt;

b) ber Bundesführer verbietet von jeht ab den Mitglie-ben des Kernstahlhelms jede andere Partelzugehörigkeit als jur RSDUP;

of der Jührer der ASDAP, Adolf hitter, gibt so die gliedichaft des Stahthelms zur ASDAP frei:

b) der Jungstahlheim tritt neben SU und SS und dem obersten SU-Zührer unterstellt. Der "Scharawird in die Hitlerjugend eingegliedert.

Sigh der Jungstahlheimführer von Morozewicz frift zum bes oberften S21-Jührers.

Berlin, ben 21. Dai 1933.

in icones

en Berlag.

Herteinste

1/2 Pfund eisgekühlt tets frisch geb

Caffe

ig. Rösterei)

auptstr. 32, Göril

HEE

的原

Arbeitern

irtschaft zunick

i, 75, 70, 65, 60, 5

Täglich frisc

70 Rummer 72

on ruhigem firb ber fpater gefat fferte unter St

gez.: Moof Sitter, Frang Seldic.

Auflösung im Rheinland

Des Oberprafibium ber Rheinproping teilt mit: dur Wahrung ber öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Rheinproving wurde im Einvernehmen mit dem upräsidenten Montag früh um fünf Uhr auch in den pierungsbezirten Nachen, Koblenz, Köln und Trier der beiteingsbezirten Nachen, Koblenz, Köln und Trier der Abeim leitens der juständigen Regierungspräsidenten in bet jehigen Jührung aufgelöst. Die Geschäftsstellen und in ber der geschaftsstellen und in ber der geschaften geschloffen, die und Handwell Phigen Juhrung aufgeloft. Die Beigefchloffen, die Benswerte fichergeftellt.

billare für die Durchführung ber Reuorganifa. ben bes Stahlhelms bestimmt.

Affion gegen die Kampfftaffeln

Umflich wird mitgeteilt: In den meiften deutschen Can-Amilich wird mitgeleilt: In den meisten deutschen das begann aus Grund ichwerwiegenden Materials, das de Politischen Polizei in die Hände gefallen war, eine de Aftion gegen die deutschnationalen Kampistasseln, da bergeben hat, daß sich in den Reihen dieser Berbände, die und die Angeleist gulgeföst sind, überwiegend komt und da bereits örtlich aufgelöst sind, überwiegend komnatilen eingenistet haben. Diese Kommunisten, die bisher kaerlei organistet haben. Diese Kommunisten, die bisher berber vollatorischen Jusammenhang haben dursten, berber vollatorischen Jusammenhang haben dursten, beiten, baben die Gelegenheit benuht, in diesen kampi-beiten Unisormen und Wassen zu erlangen und diese Lampstassen zu einer Art Oppositionsstellung gegen die disserung der nationalen Revolution auszubauen. Die beiten Affionen begannen mit Haussuchungen und Be-belagunden der modien und Unisormen. uniformiert fein fonnten, not Magnahme der Waffen und Uniformen.

Berbot und Auflösung

Das Ergebnis der haussuchungen sührte zur Auflösung in Berbot der deutschnationalen Kampfringe in Preuduchung. Sachsen, Oldenburg und Württemberg. Es ist anarhmen, daß auch die übrigen Länder sich anichliehen.

Geber 100 Kampfftaffelführer verhaftet

sten u. Steuererleis an Berlin sind im Cause des Tages ichon weit über 100 thur wurden mehrere hundert Kommunisten, die sich in sampflasselunisorm gestedt batten, ebenfalls der Staats-bilgei Jugeführt. Unter den sestgenommenen Führern be-ladet fich u. a. der Chesredatteur hugenberg.

Ein Toter in Frankfurt a. b. D.

Bie ber Regierungspräsident in Frankfurt a. d. D. bei ber Auflöfung bes beutschnationalen Rampfles Bider fiand geleiftet worden, und es ift zu lichteiten getommen. Der frühere Angehörige ber RBD. bie Aftiten gekommen. Der frühere Angehörige ber RPD. ausgetreier Balter Korfing, der im Februar aus der KPD. wegetreien ist und jest zur deutschnationalen Kampftaffel wurde bei den Auseinanderschungen erschoffen.

Baussuchung bei ber Dentschnationalen Bollspartei

Die Bolizelabieilung zur besonderen Berfügung Wede beige kandermutet in den Käumen der Geschäftsstelle der Bergengtingermutet in den Käumen der Geschüftsstelle der Angermutet in ben Käumen der Geschaftsstrate dem Beischaftspartei in Berlin gegenüber dem Beischaftspekang vor.

Beufichnationaler Abgeordneter festgenommen. Rampfflasselauf der Aftion gegen die deutschnationalen der Titte der deutschnationale Reichstagsabgeord-im m sestgenommen worden.

Ein Aufruf Geldies

Donnerstag, den 22. Juni 1933

Der erfte Bundesführer bes Stahlhelm und Reichs-arbeitsminifter Frang Seldte hat folgenden Aufruf erlaffen:

Die nach bem fiegreichen Durchbruch ber nationalfogialistischen Revolution nachträglich betriebene Ausbreitung und bas Berhalten des Kampfringes junger Deutschnationaler, bessen Borbandensein und Zweck auch dem Stahlhelm steis unverftanblich mar, bat eine Afrion ausgeloft, beren Rotwendigteit im Sinne ber nationalfogialiftifchen Staatsibee gegen jede Reaftion anerkannt werden muß. Darum be-fehle ich entsprechend meinen Fehrbelliner Musführungen gegen jebe Reaftion:

Der Stahlhelm steht heute und zufünftig zu Abolf Sit-ler und in der Front der nationalsozialistischen Revolution.

Die Grunde

Bu ber Aftion gegen die Rampfringe wird von guftandiger Stelle mitgeteilt, daß im gangen Reich sgebiet bie Saussuchungen bei ben führenden Mitgliedern ber Rampfringorganifationen burchgeführt worden find. Dagnahmen haben fich als notwendig erwiefen, nachbem fefigestellt murbe, bag stellenmeije 60 bis 70 v. S. ber Dit-glieber fich aus Rommuniften und Margiften ten Tagen ift es logar in Franffurt a. d. D. zu blutigen Bufammenftogen gefommen, ein Beweis bafür, daß, wenn nicht von ftaatlicher Seite eingegriffen morben mare, Selbftbilfeattionen gegen Die Rampfringe erfolgt

Die ganze Aftion richte fich in teiner Beise gegen die Deutschnationale Front, sondern lediglich gegen die Kampfringe aus Sicherheitsgründen.

Schon feit einiger Beit murben bie beutichnationalen Rampfftaffein aufmert am von ber Boligei be-Dabel murde in verichtebenen Orten immer wieber festgestellt, bag namentlich Sogialbemofra-ten offen erflaren, fie mußten in eine nationale Organifation geben, um bort gerfegend gu mirfen, um Einblid gu bekommen in die Polizei- und Barteimagnahmen. Bei der po-litischen Polizei waren diese Tatsachen in der Mehrzahl der Fälle bereits auf Grund bestehender Aften bekannt. Besonbers ermähnenswert ift

ein Borfall bei ber Stagerraffeier

in Berlin. Damals murben die beutschnationalen Rampfftaffein, bie in ber für fie immerhin erhebliden Bahl von über 200 Teilnehmern aufmarichiert maren, beim Abmarich burchjucht, wobel festgestellt murbe, bag 140 pon ihnen bis gum 5. Marg aftiv in ber Kommunistischen bam. Sogialbemofratifchen Bartei ober einem ber Diefen 3 fiebenden Berbande tätig waren. Besonders interessant ist eine mitbeschlagnahmte Lifte einer Kampfitaffel aus bem 82. Berliner Polizeirevier. Sie enthielt 35 Ramen von Mitgliebern bes beutschnationalen Rampfringes. Bon biefen find bei 18 belaftenbe Aften bei ber geheimen Staatspolizei porhanden.

Deutschnationaler Ginfpruch bei Goering

Der beutschnationale Reichstagsabgeordnete Schmidthannover hat fur Die Deutschnationale Front beim preufiichen Minifterprafibenten Goering telegraphifch Ginfpruch erhoben gegen die Durchführung von Sausfuchungen bei beutschnationalen Reichstagsabgeordneten. Inzwischen find übrigens die zunächst festgenommenen beutschnationalen führenden Berfonlichkeiten wieder aus ber Saft entlaffen morden. Insbefondere murbe auch ber Reichstagsabgeorb. Timm wieder freigelassen. Die Deutschnationale Front wird in Berhandlungen ihrer Parteigremien und in Berhandlungen mit den maszebenden Stellen versuchen, eine Klästung ber Zwischenfalle herbeizusühren.

Affion gegen die Baperifche Bolfspartei

Durchjudjung ber Buros und Jeffnahmen. München, 21. Juni.

Die bagerifche politifche Boligei feilt mit: In letter Zeit haben fich die Berdachtsmomente, daß führende Berfonlichkeiten der Banerifchen Bolkspartel in Bufammenhang fleben mit den letten Ereigniffen in Defter-reich, insbesondere mit dem vor wenigen Tagen dort erfolgreich, insbesondere mit dem vor wenigen Tagen dort ersolgten Berbot der NSDAB, so verdichtet, daß es dringend notwendig erschien, die Berbindung zwischen Banerischer Bolfspartei und den Christlichszialen sowie der Heimatwehr in Desterreich restlos sestzusstellen. Die banerische politische Polizei hat daher eine einheitliche Attion gegen die Juntstonare der Banerischen Bolfspartei in ganz Banern eingeseitet und bei ihnen sowie in den wichtigsten Büros der Parfei eine Suchung nach belastendem Maserial vorgenommen.

Alle können helfen!

Dit ihrem Urbeitsbeschaffungsplan hat fich bie Regierung ber nationalen Revolution an bas gange beutiche Bolt gewendet. Gie appelliert an die Einficht und die Opferbereitschaft aller. Zum ersten Male wird nach Jahren unheitvoller Zwieiracht innerer Zersehung und schwungsoser Kleingläubigkeit das deutsche Bolt wieder aufgerusen zur gemeinsamen Tat. Helft den arbeitssosen Boltsgenoifen!

Spendet alle nach beffen Rraffen fur die nationale Arbeit!

Glaubt nicht, die Arbeitslofigfeit ginge nur ben etwas an, der von ihr betroffen oder bedroht ift. Allzulange hat diese treige Auffassung in Stadt und Land geherrscht. Wer sich eines gesicherten Einkommens erfreute, wer ben egistenzsichernben Rudbalt eines Bermogens fein eigen nannte, fummerte fich taum um bas, was in ben Maffen ber Ermerbelofen por fich ging.

Es blieb der Regierung der nationalen Revolution porbehalten, das nachzuholen, was allzulange versäumt wor-den ist: Allen Berufsständen und Erwerbsschichten einauhammern, bag die Arbeitslofigfeit eine Schichalsfrage für bas gange Bolt ift. 3hr blieb auch bie Aufgabe, aus dieser Erfenntnis die notwendigen Folgerungen für die prattische Politik zu ziehen. Und sie hat die Folgerungen gen gezogen und zielklar gehandelt. In ihrem großen Arbeitsbeichaffungsprogramm ift ber Grund-gedante eingebaut, ben ber Bolfstangler Abolf Sitter in feiner Rebe am 1. Mai icharf und flar umriffen hat:

Deutsches Volt! Glaube nicht, daß das Programm der Arbeitsbeschaffung in den Sternen gelöst wird, du muht selbst mithelsen, es zu tosen.

Reiner barf fich biefer großen Aufgabe entziehen. Bem Keiner dars sich bieser großen Ausgabe entziehen. Wem es ernst ist mit dem Gedanken der Bolksgemeinschaft, wem das Wort "National" nicht nur ein Lippenbekenntnis debeutet, der wird in der Spende zur Förderung der nationalen Arbeit seine Pstächt sehen, die er erfüllen muß. Jeder, der über die Sorgen des Alliags nicht den Blick sür die großen Jusammenhänge in Bolf und Staat vertoren hat, wird auch erkennen: Jeder, der das Seine dazu beiträgt, die Arbeitslosigkeit zu lindern, nüht sich und seiner Familie! Ihm sagt die Bernunft: Ein Bolk, in dem seder vierte Erwerbssähige arbeitslos ist, kann nicht gedeihen, vierte Erwerbsfähige arbeitslos ift, tann nicht gebeiben, ist ein Herd der Unruhe, geht zugrunde. Wer aber möchte im Ernft glauben, daß seine Existenz unabhängig sei von der Entwicklung des Boltsganzen? Hilfit du, die Arbeitsnot bekämpsen, spendest du für die nasionale Arbeit, hilfit du die schliebt und deine Tamillat bu bir leibft und beiner Familiel

Der Ruf ber Regierung richtet fich nicht nur an bie Wohlhabenden und Vermögenden. Sie haben natürtlich die Pflicht, vor an zugehen! Aber auch die Festbesoldeten, die Angestellten, der gewerbliche Mittelstand, der Handwerfsmeister, der Kausmann — sie alle haben die Pflicht

Beder, der beute noch Arbeit und Berdienft hat, jeder, der auch nur ein paar Groichen entbehren fann, foll fein Scherflein für das große Bert beitragen. Reiner ichliege fich aus. Alle find gerufen, alle follen belfen!

Dem Spender ift es leicht gemacht worden. Er braucht feine Fragebogen auszufüllen. Er fann ben für ihn bequemften Beg mablen. Er tann in bar bezahlen; er tann Schaganweisungen, Die in feinen Sanben befindlich find. als Spende hingeben; er tann Forberungen, die für ihn in irgend einem öffentlichen Schuldbuch eingetragen find, abtreten. Wenn er in bar zahlen will, begibt er sich zum Finanzamt, zum Jollamt oder Hauptpostamt. Er fann aber auch zur Post, zur Sparkasse oder zu seiner Bank geben und das Geld überweisen lassen. Er hat auch die Wöglichfeit, die Ueberweisung vom Postschamt vornehmen zu lassen. Keiner also kann den Einwand erheben, er sei aufchittlich zu lasse helde keine Leit dann er fei gelchaftlich zu ftart belaftet, er habe teine Zeit bagu, einen Beitrag zur Spende abzuführen. 3hm fteben fo einen Beitrag jur Spende abzuführen. 3hm stehen so viele Wege offen! Wer den Willen hat, wird ohne Zeit-verlust spenden können. Auch der kleinste Betrag ift willfommen.

Wer gespendet hat, erhalt einen Spendeschein; bessen Wert tann er bann bei seiner Einfommensteuer absehen. Hat ber Spender etwas beim Finanzamt auf bem Kerbholz, alfo eima aus Untenninis der Gefete ober fogar mifsentlich zu wenig Steuer vom Einkommen, vom Bermögen oder vom Umsatz bezahlt, so bietet sich hier für ihn eine einzigartige Gelegenheit, sein Unrecht wieder gut zu mochen. Er kann, wenn er seinen Namen verschweigen will, sich zu einem Natar begeben, ihm einen Spendenbetraa gegen Empfangsbeicheinigung ausliefern; ber Rotar führt dann ben Betrag opne Rennung bes Ramens bes Spenders an das Finangamt ab und erhalt vom Finang-amt ben Spendenichein. In folden Fallen tann fich ein Spender por Schwierigfeiten, ja por Strafe ichugen, bie er zu gewärtigen hat, wenn feine Steuerhinterziehung eines Tages offentundig wird.

Der Betrag der Spende wird reftlos zur Jörderung der nationalen Arbeit verwendet.

Deutsches Bolt, beine Regierung hat bich zu opserbereiter Mitarbeit aufgerusen. Bewähre bas Bertrauen zur starten Staatssührung, bas bu so oft in ben letten Wo-chen burch Wort und Schrift befundet halt, nunmehr

burch die Tat!

Wirtschaftliche Umschau

Condon icon jeht ein Jiasto, - 200 Milliarden Berfchuldung der Welt. - Der geftiegene Aufenhandel. - Die Warenhaus- und Konfumvereinsumfate. - Die Rotenbedung.

Die Beitwirtichaftstonfereng ift bereits in bas Stadium geireten, bas ben Teilnehmern die Frage vorlegt, wie überhaupt weitergearbeitet werben foll. 3war hat fich die Konferenz in einen unübersichtlichen Kompleg von Unterund Rebenausichuffen aufgefpalten, beren Tatig. feit eine Zeitlang bas Bild intenfiver Urbeit wird bieten tonnen, ba die Erörterung, Bergleichung, Bulammenfaffung und Umarbeitung ber von ben einzelnen Delegationen eingereichten Borichlage nicht von beute auf morgen erledigt werden tann. Eines Tages wird aber ber Mugenblid getom-men fein, an bem festgestellt werden muß, melder Ørab Don lebereinftimmung menigftens über bie wichtigften Fragen unter ben Ronferenzteilnehmern herricht. Man fragt fich ichon jest, wie diese llebereinstimmung er-gielt merben foll, wenn fo wichtige Delegationen mie bie ameritanische unter fich und mit ihrer Regierung nicht einig qu fein icheinen. Roofevelt hat gegen die von ben Lonboner Bertretern ber Zentralbanten vereinbarte vorsäufige Stabilifierung Einspruch erhoben, und auch ber Borichlag einer gebn progentigen Zollfentung ift gurudgezogen morben, Der einzige Beitrag Ameritas gu ben Ronferengarbeiten ift im Augenblid ber Antrog bes Senators Bitiman, die Metallbedung ber Bah. rungen auf 25 Progent, wooon ein Funftel in Gilber befieben tonnte, zu beidranten. In bem Unterausichug, ber fich mit diesem Antrag zu beschäftigen hatte, wurde ihm allerdings eine Tendenz gegeben, die sich gegen die ameri-fanischen Urheber richtet. Aber ohne den Willen Amerikas tann gerabe in ber Bahrungsfrage nichts beichloffen merben, und auch die Beruchte über einen europaifden Stabilifierungsplan icheinen weniger auf realen Moglichfeiten als auf der befondere in England und Franfreich herrichenden Berftimmung über die neue ameritanifche Bfolierungspolitif gu beruben. Da bie andere noch ungelofte Saupifrage, bas Schulden problem, nicht auf ober mabrend ber jehigen Ronfereng erortert merben foll, bat fich jest icon Die parabore Lage ergeben, bag man gerabe in England gebn Tage nach bem Beginn ber Konfereng mit einer gewiffen Ungebulb auf ihr Enbe martet.

Für die Durchführung der Beitwirtschaftstonferenz ift es von größter Bebeutung, festzustellen, welchen Umfang die Beltverichuldung im Augenblide hat. Die Sauptgläubigerstaaten find USA., England, Franfreich, Holland und die Schweiz. Insgesamt beträgt die Berschulbung ber Belt über 200 Milliarden Mart, worin aber die Rriegsichulben enthalten find, die hauptfachlich bei ben Umeritanern ben größten Teil ber Forberung ausmaden. In ber Spipe ber Schuldner fieht Deutichland mit eima 22 bis 23 Milliarben Gefantichuiben, bann Franfreich mit 15 Milliarden, von benen aber 14 Dile farben Rriegsichulben find. Den etwa 1,2 Milliarden pripaten Ausfandsichulben Frantreicho fteben eima 4.5 Mit-fiarben private Muslandsforderungen gegenüber. Eng. fand bat 7.9 Milliarden Schulben, von benen etma 1 Milfiarbe private Schulden find, benen aber auch wieber Forberungen gegenüberfteben. Deutschland hat als Folge ber Reparationsgahlungen der lehten Jahre die größten Muslandsverpflichtungen von allen Staaten ber Belt.

Die bereits veröffentlichten Zahlen für ben Monat Dai zeigen, baß bie Mußenhanbelsumfäge, bie fich im April ftart vermindert hatten, wieder gestiegen find. Die Ginfuhr bat von 321 Millionen Mart auf 333 Millionen Mart. b. h. um rund 4 v. S. zugenommen. Die Erhähung Ift jum Teil als Rudwirtung auf die übermäßig ftarte Schrumpfung im Mpril au erffaren. Zugenommen hat por allem namlich die Ginfuhr von Tettftoffen (wie Delfrüchte und Delfaaten, Butter und Schmalz, jedoch mit Musnahme von Tran), die im April fehr niedrig war. Geftiegen ift ferner, wenn auch in geringerem Umfang, die Einfuhr von Eiern und Rafe, die im Bormonal ebenfalls ftart gebrosselt worden war. Abgesehen von diesen in der Haupt-sache burch handelspositische Mahnahmen bedingten Ber-Inderungen waren für die Steigerung der Einsuhr aber auch konjunkturelle Gründe mahaebend. Das kommt insbefondere barin jum Ausbrud, bag auch die Einfuhr von Robftoffen gestiegen ift. Die Musfuhr bat von 382 Dif. Ronen Mart im Mpril auf 422 Millionen Mart im Mai. b.

h. um 40 Millionen Mart zugenommen. Rach ber Salfonfendeng fonnte man bei ber Musfuhr mit einer gewiffen Junahme rechnen, jedoch geht die eingetretene Steigerung imengenmäßig sast 11 v. H.) über den saisoniblichen Umfang hinaus. Zu einem Teil ist die Erhöhung darauf zuruch Buführen, daß die Malergebniffe in größerem Umfong IR a. ichinenlieferungen nach Rugland enthatten, bie in Teilfendungen bereits in ben vergangenen Monaten ausgeführt waren, aber aus technischen Gründen erst im Mai in der Statistit angeschrieben werden konnten. Darüber hinaus liegt der Erhöhung der Aussuhrzisser aber auch eine tatsächliche Junahme des Exports zugrunde.

Daß ber Rampf gegen bie Barenhaufer nicht vergebens mar, geht aus ben Umfaggiffern bervor. Wahrend ber Einzelhandel im gangen ein Bild weiterer Entspannung zeigt, geben die Umfage der Barenhäuser, wie das Institut für Konjunktursorichung mitteilt, immer mehr zurud. Im April lagen sie um fast 18 Brozent unter denen Des Borjahres. Much ber Umfag ber Ronfumpereine hat im erften Bierteljahr eine betrachtliche Abnahme erfahren, und zwar um 24 Brozent, wie die Erhebungen bes Zentralverbandes Deutscher Konsumvereine ausweisen. Seit der Erffarung der Reichsregierung vom 28. April, fie plane feine Mahnahmen gegen ben Bestand ber Ronfumgenoffenichaften, feien, fo beift es in ber Beröffentlichung, die 3mei-fel über bie Saltung des Staates gur beutichen Konfumgenolfenichaftsbewegung beseitigt worden. Die ingwijchen eingeleiteten Magnahmen gur Umgeftaltung bes Konfumgenolenichaftsweiens und die vom Gubrer ber Deutschen Urbeitefront und vom Beauftragten für die gefamten Ronfumvereine ausgegebenen Mitteilungen liegen bie Soffnung berechtigt ericheinen, bag bie Arbeit ber Ronfumgenoffenichaften fortan wieder einen geordneten Lauf nehmen fonnten.

Rach bem letten Ausweis ber Reichsbant haben fich bie Bestäde an Gold und bedungsfähigen Devifen um 86,8 Millionen auf 348,9 Millionen Mart vermindert. Die ftarfe Abnahme bangt in ber hauptfache mit ber Teilrud. jahlung auf ben über bie Deutiche Golbbistonibant aufgenommenen Bereitichaftotrebit gufammen. Die Dedung ber Roten betrug am 15. Juni nach Abgug ber noch bestehenben furgfriftigen Devilenverpflichtungen in Sobe von 28 Millionen Dollar 7,6 Brogent gegen 7,3 Brogent am Ende ber

Lette Meldungen Bitler empfängt Sugenberg

Berlin, 22. Juni. Reichsminister Hugenberg wurde Militwoch abend 7 Uhr vom Reichsfanzler Woolf Hisler zu einer Aussprache emp-

Die tatholifchen Zugendverbande Erflärung der Juldaer Bifchofstonfereng.

Ellen, 22. Juni.

Die Fulbaer Bifchofstonfereng bat einen Beichluß gur Frage ber tatholiden Jugendverbanbe gefaßt, ben bie "Cifener Boltozeitung" jeht veröffentlicht. Darin beift es: "Der Epiffopat begrugt ben Billen, Die Jugend ber

Ration innerlich zu einigen und sie zu echtem deutschen Bolfstum zu erziehen. Die Kirche wird an dieser nationalen Ausgade mit dem Einsah ihrer besonderen Kräste mitarbeiten. Eine Staatsaufsassung, nach der die gesamte Jugend ausschöliehlich vom Staat ersaft und erzogen werden toll, sehnt die Kirche als mit der tirchlichen Lehre unvereindar ab. Die Rirche verlangt vielmehr alles Gemeinschaftsrecht für bie firchliche Jugenborganisation und bas Erziehungsrecht im Sinne torperlidger, geiftiger und berufticher Ertuchtigung ihrer Mitglieber."

Baldheim in Brand geftedt

Shlingen, 22. Juni. Abends zwijchen 9 und 10 Uhr wurde das frubere fommuniftifche Balbheim auf dem Gisberg durch Kommunisten mit Hilse von Petroleum in Brand gestedt. Die Cöscharbeiten wurden durch Abdrehen der Wasserleitung erschwert. Das Waldheim, in dem dem-nächst Stuttgarfer Jerkenkinder zur Erholung untergebracht werden sollten, brannte vollständig nieder. Insolgedeisen nahm die Bolizeidirettion Efflingen eine umfaffende Unterfuchungsaftion gegen Rommuniffen por, 70 Perfonen wur-

Lotales

Beimatfdut, Beimatpflege!

Der erste Bizeprafibent bes preusischen Landesbauptmann ber Rheinproping, Seing Saate, Borlick im Doubles Borlick im Doubles Borlick Borfit im Deutschen Bund Beimatichut übernormit biefem Anlag übergibt er ber beutiden Deffentlichtit

"Seimatschut" im boditen Ginne mar bet Rem Frontfoldaten im Weltfrieg. Aber nicht allein mit ber follen wir die Seimat, unfer höchftes Gut, foirnet natürlich gewachiene und geschichtlich geworbene Gigt ift gu erhalten, por Ranbban und Bernnftaltung mahren; bas neu ju Schaffenbe ift organisch bem bei bilb einzugliebern und zu entwideln; ber beutide muh wieber mit allen Fafern bem Seimatboben werben.

Die feit 30 Jahren bestehende Seimatiche bei lampfte von jeher für solche Gebanten. Sie tonnte in einer Zeit des Internationalismus und Material nicht entfalten, wurde vielmehr als weltfremb beläte allenfalls gebulbet, Tatjadlich aber ift Beimatic Chrinicht por bem Erbe befindet und jugleich neuel begreift, unentbehrlich, ift Seimatpflege eine

iche Lebensnotwendigleit.
Dieses Bestreben liegt im Rahmen ber bentigen nalen Ausgaben. Es bedt fich mit ben hoben gees Führers. Ich werbe alles baran feben, folden eines ichen Seimatidut gu forbern.

Deutsche Manner und Frauent Deutsche Jugend mir babei jum Boble unseres geliebten Baterlondes

— Johannistag, Der 24. Juni (Johannistag) politim heidnischen Abendlande ein sehr festlicher Tage als wendtag, und so sounte das Christentum leicht bei nijden gelttag ju einem driftlichen machen und nijden Festjitten in driftliche umwandeln. Rur ein Deutung mußte ber Tag finben. Gie mat in bet bes Taufers gegeben; ber 24. Juni ift fein Geburth morgenlanbijde Rirche begeht allerbings, wie bei fonft ublich, feinen mutmaglichen Tobestag, ben 29. Die Bebeutung bes Johannis als einer ber alteften seine Bebeutung als Borläufer bes Seilands und je gilcher Tod, haben ben 24. Juni zu einem wichtigte lichen Festing gemacht.

- Umtaufd ungültig werbenber Poftfarten. Pol mit eingebrudter Freimarle ju 8 Pfennig und eine machungemert von 6 Pfennig verlieren Enbe Juni tigfeit. Bis babin nicht verbrauchte Bolttarten Monat Juli bei ben Poftanftalten gegen anbere jeichen im Betrage von 6 Bfennig umgetaufcht.

Adiet auf ben Rartoffeltafer! Der Rolotal feltafer, auch nur Rartoffelfafer ober Rolorabotaler findet jeht seine gunftigten Lebensbedingungen pot, bient jeder Landwirt, jeder Siedler und Rleingatte gich und seinem Bolle, wenn er die Rartoffelfeldet mottenbeste bie matenbeete bis gur Ernte aufmertfam beobachtet und ftens einmal in ber 2Boche nachfieht, ob fich irgente dachtige Infelten ober Frafipuren zeigen. Amtid biergu noch mitgeteilt, baß die Reichsregierung ist Jahr wieberum große Mengen bes von ber Reichsanstalt fur Land- und Forstwirtschaft in Berlind herausgegebenen farbigen Mertblatts "Achtet auf bei toffellafer" ben Lanberregierungen zur Bertellung borboren, landwirtschaftlichen Schulen usw. aberwiesen jes Mertblatt und alle Mertblatt und alle Mertblatt und alle Mertblatt und fes Mertblatt und ein Flugblatt "Der Rolorabolarisi werben auch jum Einzelpreis von 0,10 Mart upt nannten Reichsanstalt an jebermann abgegeben, gberbo ober Larven gefunden, auf welche bie Beichreibung toffelicablings zu palfen icheint, ober liegt Grund in nahme por, bag ber Rartoffeliafer fich eingefunden ber Gemeinbebehörbe ober ber Ortspolizei Angeise

Metterbericht

Da die westlichen Luftströmungen fortbesteben, Freitag und Samstag immer noch unbeständiges

S.M. Treffen in Alorsheim. Endlich verlauten Midda (Oberheffen). ben 1. Juli 1933., Der Sturm 9/166 trifft fic Gesamtheit in Florsheim. Um 20 Uhr auf bes

Das Gnadenhaus.

Roman von Sciene Selbig. Erantner. (Radbrud verbofen.)

(4. Fortfehung.)

"3d mochte es auch nicht befürworten," fagte fie ichroff. "Mutter, es ift ja nur für ein einziges Mal, und ich meine, man muß bod einem Runftler beifen gur Forberung feiner 3been, barf boch nicht immer fich philiftede erweifen und muß großeren Gebanten Raum geben, eine Gingebung bes Runftlers versteben

Frau Balentine fab nun boch etwas beluftigt nach bem jun gen Mabden bin.

"Rind, wir banten bir fur bie Lettion, aber bu wirft boch wohl beffer tun, bem Rate beiner Eltern gu folgen," fagte fie. Diarrer Biegand erbob etwas erichroden bas Saupt.

Rinber, lofit biefe Gache, fie mag für uns, wie für Renate als erledigt gelten, im übrigen wollen wir und bie trauliche Stunde nicht mit fructlofen Museinanderfebungen verbittern. Es ift fo ichou im trauten Rreife . . . Er fab mit filler Befriebigung auf Die fleine Safelrunde, und feine gurigen Mugen trugen ben Schimmer weltfremben Behagens.

Da glitt Renate leife, obne ein Wort gu fagen, gur Ellt binans, und Frau Balentine fab ihr mit einem langen, uneuhigen Blide nach.

Pfarrer Biegand achtete nicht weiter barauf, er griff noch ber Poft, Die bas Mabden, wie fiblich, auf feinen Schreibtifc gelegt batte, und entnahm bem Pafet von Beitungen und Schriften einen Beief, ber un Grau Balentine gerichtet mar.

"Eine frembe Sanbidrift," fagte er gefpannt, "und wie mir icheint, eine fühne, fturmifche Sand. Der Geempel ift nicht gu ent-Attreen."

Frau Balentine nahm ben Brief. Gin feiner Duft Deliotrop brang and thin bervor.

bem Galameffer gu bifinen, als gittere ihr ein frember, unbehaglicher Schauer über ben Rorper, fie vermochte fich nicht Rechenicalt barüber ju geben und rif beshalb in nervoler Saft ben Umfchlag ab Pfarrer Biegand fab ibr lacheinb gu.

"Du baft au wenig Rube, liebes Rind - ", fagte er, inbem er bie Band fiber ihre nervojen Finger legte.

Balentine las. Und je langer ihre Angen über bie Beilen logen, besto mehr verfinfterte fich ihr Gesicht, und um ihren Mund legte fich ber Schatten einer Bitterfeit. Enblich fam fie jum Schließt. Gie legte ben Brief ichmeigend beifeite und ichwieg auch noch, ale ihr Mann fie fragend anfab und ihren ernften Augen babel begegnete.

"Magft du mir nicht fagen, Balentine, von wem?"

Da tiet fie ibm ins Wort: "Lifa hausmann, Gie fragt an, ob fie bem Winter über im Frieden unferes Pfarrhaufes ibre Rerven pflegen und zu neuer Rraft gefunden barf. Lag fie felbft iprecben:

"Darf ich Deine und Deines Gatten Liebe und Gate in Unpruch nehmen wie bamals, als ich in Eurem trauten Saufe nach dem schwersten Schlage meines Lebens Rube und Tröstung sand? Meine raftlofe Arbeit bat meine Rerven angegriffen, meine Krafte vermindert. Deshalb habe ich mich entichloffen, meine Musitiquie für einige Monate in Die Sande einer berufenen Bertreterin zu legen, mich einmal auf mich felbft zu befinnen und meiner müben Geele wieber Gonnenschein zu suchen. Da fiel mir's wie Schuppen von den Augen.

Der Frieden Gures Saufes ift mir ein umvergefilider Talisman im Strubet ber Zeiten geblieben, Die Wochen, Die ich in Gurer Mitte verleben burfte, geboren gu ben wertvollften meines Lebens. Du weißt, all die Arbeitsfülle, in die ich mich nach bem Schredlichen fellrate und bann auch - ich will es Dir offen fagen, Balentine - eine leife Eiferfucht auf Euer Gilld, baft 3hr umgetrübt genießen burftet, hielten mich bavon gurud, unferen Bertehr aufrecht zu erhalten. Wollt 3be mich noch einmal aufnehmen

Es wor ihr mit einem Dale, ale fie fich anschidte, ibn mit | in Euren Burgfrieb, barf ich ju Guch tommen, ale ein gi febener Gaft, burch Eures Saules Frieden meine Leben wiederzufinden? Ich babe überwunden, Balentine, benfe baß mir ber Unblid Eures Bludes beute noch mas rut. me ich leibft glidlich ward burch Arbeit und Schaffenfe Schreibe mir balb, ob 3hr Euch auf ein Wiederichen fred

Lika Dautman

Die beiben Gatten faben einander fcmeigent, an Mugenblid borte man im Jimmer nur bie fleine Gomerbo Uhr und bast lebenbige Bupfen bes Beifigs in feinem Bant

Dann brach guerft Pfarrer Bioganb bie Stille.

Liebe Balentine, ich glaube, bier bat uns Gott wiede mal eine Gelegenheit gegeben, unfer haus und unfere Det erichtiehen. Collen wir fie jurudweifen, ihrem Bertrab Entfaufdung bereiten. Bir find allein jeht, bas Saus ber Ingend und bes Lebens. Ein Piarrhaus barf nich finmmen, Leben und Gate muß es ausftrabien, es ift ja Gafebeim. "Bas 3hr getan babt einem Geringften unter bas babt 3br mir gefan," fpricht ber Serr."

Balentine batte bei bes Piarrers Worten mit gre redten Augen auf ben Brief geftarrt, num jog fich ihre Falten, und um ihren Dund fpielte ein berber Bug-Lifa Dausmann vor fich, Die Braut ihres verfterbenen ein leibenschaftliches, icones Mabden. Damals, als ich lentine die Gattin Urnold Biogands war, batte fie in bei Die Ropfe ber jungen Leute verbrebt, und ber jungt Beble, Balentines Bruber, ber foeben mit bem Arbidant aldngenden Referendaregamens por feine Girern getretet batte bie glutvolle junge Menschenfecele erobert, fein mat worten und batte fich burch ihre bolbe, bingebenbe und fprühenbe Mrt ber Familie tief ine Berg gebrangt. Gortfelung felf

Minister Dr Flörsheim am Main, ben 22. 3uni 19 bor ber Beff. Ri

In einem Bort 301. Goebbels im Etwa 2,30 libr on Berlin eingetro Seglritung befanben fich Brin Phil, von Seffen, mb anbere promine Irupel begrühte ben blundiger Rebe bie oben und Auswirfung icilberte. Er nannt falififchen Revolutio ensgeprägten Huto er Ari bie ungablige at - Staat bar. 2Bi berichten !

at Schan Exergieren. Ett. 1/166 in Sochhe Blern Gde Ried- und Blern gusammen. Um (Aboll Sitlerplat) a Die Motor-SA, wird a ufm. abernehmen. in ber GM. unb Sturmführer und einer ele ber 391. Anhang find ju ben Beranftalt figbefiber von Sochheit en Benn es gelingt Blorsbeim besond ber Borngaffe fiel g

miferablen Buftan Unlag gu öffentlicher die Anwoiner ein C beid, daß biefe Angele Diefer Unfall zeig Elbrebeimer Strafen nicht immer erft war Dirb.

ber Jugend, Mm ie hiefige Bolloichu ediculhof. Beginn teitampfe gum Mus nbeiportmannichaft (Gewehr] und beidu und Bede). Bolts

enerermäßigung. Ab a (neu eingestellte un Shaltung bes Arbeit Rinbern gleichgestell ten (in ber Sochit) altungsporftanben) ei and Gehaltsempfange asbaltungsvoritandes balbigit ergangt u ichtigung ber Hausg Diese Erganzung b & Gemeindebeljorbe bird burch die Gemein bamit bie ergangten ben Arbeitgeber bes

dus der

Mm 1. und 2. Juli am 1. und 2. Juli am 9thein das 53. 91 dmimmbad) 3 lellte neue Schm eingeweiht. Hus als eines ber ich werben barf, merd Rarburg, Giegen ur burchgeführt.

Elmburg. (Bert Hrtabauernicha gs gebn Uhr, finde Bertreterverfan fatt. Muf ber Begirtsbauernich gen Landbund, fo den Banbbundes, Dillenburg, (3 n d u iegen Dillen ung bes zuständige it eine Reumahl Mammer Giegen-D mmer zu ihrer er im Brafibenten & bem Bigeprafibe gewählt wurd ber Rammer Behörte, murbe n wiebergewähl Obernriel. (Egp! Durch Entziln ber Brongefab Epplofignaunglin

beneht murben. erlitt fdymere oden und mußte Der aus tiheng ins Krants

Minister Dr. Goebbels ven 22. Juni 15 Dat der hell. Rall. Breste in Frankfurt

waren burch bie Regierung bie Seff. Raff. gifden Landiest von Seinz Saaft, bei gibernommen. Berte ju einem Bortrag bes Propagandaminifters Ger Goebbels im Frankfurter Rathaus (Römer) Etwa 2,30 Uhr fam der Minister, der per don Berlin eingetroffen war, im Romer an. In Befeitung befanden fich ber Oberprafibent von Seffen sing Phil von Seifen, Regierungsprafibent 3idintid halifalter Sprenger, Oberburgermeifter Dr. Rrebs, in und andere prominente Perfonen. herr Berlags Treupel begrüfte ben Herrn Minifter, ber banach in balbunbiger Rebe bie nationalsozialitische Revolution, leaden und Auswirfungen, sowie Mahnahmen für die Gilberte. Er nannte bas politifche Ergebnis ber ultenaliftifchen Revolution "eine germanische Demofratie ausgeprägten Autoritat" und legte in fein bif-Beit Art bie ungabligen Wechfelbeziehungen Bolf Staat bar. Bir merben über feine Rebe noch

ist Heimatichus zugleich neuts gen flege eine bir Dan Schau-Exerzieren. Juzwischen macht bie gesamte nen, 1/166 in Hochheim eine Sternsahrt und läuft ber Ede Ried und Babnhofftrage in Florsheim ber Sde Ried und Bahnhofftrage in Glaupt-dem ausammen. Um 9 Uhr findet vom Haupt-n (Abolf Hillerplat) aus eine Marschübung der SA. Die Motor-SA. wird den Melde-Sicherungs Ertun-die ihm, übernehmen. 9.30 Uhr in der Stadt "Flor" und ihm übernehmen. 9.30 Uhr in der Stadt "Flor" binlung ber SA. und MSA, mit Ansprachen ber Sturmführer und einer Ertlarung über die Aufgaben Bele ber Su, Anhanger und Freunde ber RE. Beind in den Beranstaltungen eingeladen. Alle Motorglesider von Sochheim, Wider, Flörsbeim werden
m Wenn es gelingt den Film "SN.-Wann Brand"
bid in sichern, sann bessen Abrollen dieses erste
in Flörsheim besonders fronen.

ber Borngaffe fiel gestern nachmittag eine Frau Dinterlopi und muste bewußtlos heingebracht wermiserablen Zustande dieser Gasse sind ichon des the Anwohner ein Gesuch betr. Ausbesserung ihrer bille an bie hielige Behorbe gerichtet. Leiber ward an bie hielige Behorde gerigtet. Boltfarten. Polle Biefer Unfall zeigt von Neuem wie notwendig eine und einen wie notwendig eines und eines wie erft warten bis ein Unfall Anlah gur

ber Jugend. Am tommenden Samstag veran-bie hiefige Boltsichule hier "Fest der Jugend" auf liediculhof. Beginn 8 Uhr vorm. Es gelangen volls-Dreifampie jum Austrag. Befonders ipannend wird inbesportmannichaftstampf (Sindernistennen mit Semehr | und beichwertem Tournifter über Mouer, und Sede). Bolistange und Lieber. Gintritt frei.

werermäßigung. Ab 1. Juli 1933 werben Sausge-in (nen eingestellte und bereits vorhandene), josern sie enbaltung des Arbeitgebers zählen, steuerlich minder-Rinbern gleichgestellt. Es steht alio für bie Sanssen (in ber Sochstabl von 3) ben Arbeitgebern feltungsvorstanden) eine Rinberermagigung ju. Bei and Gehaltsempfangern muß beshalb die Steuerlarte dusbaltungsvorstandes burch Rachtragung ber Sausbalbigit ergangt werben, bamit ber Steuerabgug bon ben für Juli zu gablenden Gehaltern unter Stigung ber Hausgehilfinnen vorgenommen werden biele Erganzung ber Steuerlarte wird burch Die ge Gemeindebehorbe vorgenommen. Antragen biefer burd bie Gemeindebehörben umgehend entiproden bamit die erganzten Steuerlarten baldmöglichft wie-ben Arbeitgeber bezw. die auszahlende Raffe gurud-

aus der Amgegend

on fortbestelle good deenheim. (53. Rheinhessische Gauturn. Im L. und 2. Juli dieses Jahres sindet in Racendich versauten. Mich. das 53. Rheinhessische Gauturnsest statt.

dlich verlante in Bod 53. Apenngentage bein neu-lörsheim am in Schwimm bab.) Das im Laufe ber letten Monate 166 trifft sich in Settellte neue Schwimmbab wird am fommenden Uhr auf ben lag eine Bedwimmbab wird am fommenden og eingemeiht. Mus Anlag ber Uebergabe bes Baals eines der iconften in gang Oberheffen ange-in werden darf, werden von Schwimmern aus Frant-Marburg, Gießen und Friedberg ichwimmiportliche ampfe burchgeführt.

Cimburg. (Bertreterversammlung ber irtsbauernschaft.) Um Mittwoch, ben 28. Juni, ing gebn Uhr, findet auf ber Wilhelmshohe in Limeine Bertreterversammlung ber Begirtsbauernichaft tatt. Auf der Tagesordnung steht die Liquida-Begirtsbauernschaft und Uebersührung in den alden Landbund, sowie ein Bortrag des Führers des eilden Landbundes, Meg.

Dillenburg. (3nbuftrie. und handelstam. Siegen-Dillenburg-Olpe.) Rachdem auf fang bes zuständigen Ministeriums für Wirtichaft their ber Industrie- und Arbeit eine Reuwahl der Mitglieder ber Industrie- und Satammer Giegen-Dillenburg-Dipe erfolgt mar, trat ammer Bu ihrer erften Boliverlammlung gujammen, Bum Brafibenten Sabritant Ditomar Jungft . Giebum Bigeprafibenten Raufmann Rarl Saarbt. Arge Bewählt wurden. Fabritant Hans Grun-Dil-Ber ber Rammer über ein Jahrzehnt als Bizepraungehörte, murbe ebenfalls einstimmig jum Bigeten wiedergewählt.

Oberurjet. (Explosion in einer Bronzeit.) Durch Entzündung von Aluminiumbronze entin ber Bronzesabrik Schopflocher Stierstadt ein
its f. Bronzesabrik Schopflocher Gierstadt etts ber Bronzesabrik Schopflocher Stierstadt ein Geptoliansunglück, bei bem zwei Werksangehörige und berleht wurden. Der Meister Bunkenburg aus kabieht burden. Der Meister Bunkenburg aus kabieht muhte ins Homburger Krankenhaus gewicht. Der aus Oberursel stammende Arbeiter und erheite Warbernungen. In das auch seine ethebliche Berbrennungen, jo daß auch seine feine fing ins Krantenhaus notwendig wurde.

50 000 Mart in 10 Jahren unterfchlagen

** Frantfurt a. M., 21. Juni.

Der Raufmann Abolf Weber brachte bas Runftftud als Buchhalter und Kassierer bei einer Firma ber Schreibmaschinenbranche sertig, zehn Jahre hindurch die Bücher falsch
zu führen, salsche Abditionen zu machen und erhebliche Gestbeträge zu unterschlagen, die sich auf 50 000 Mark Wenn fo etwas erft nach gehn Jahren gefummierten. mertt wird, bann ift bas ein Beweis, daß es an Kontrolle fehlte, fagt bas Gericht, por bem fich 2B. wegen Unterfchlagung und Urfundenfalichung einfinden mußte. Der untreue Buchhalter murbe gu zwei Jahren Gefängnis verurieilt.

Barenjagd im Bogelsberg

** Schotten. 3m Soben Bogelsberg zwijchen ben Dr. fen Breungesheim und Rudingshain gab es biefer Tage große Mufregung. Dort batte ein Barenführer, ber mit feinem Meifter Ben unterwege mar, fich im Balbe au einem Schläfchen niedergelegt, por feinem Sinlegen aber ben Brummbar nicht richtig an ben Baum festgebunden, to bag fich bas Tier losmachen tonnte und nun bavontrollte. Auf leiner eigenmächtigen Wanderung tam Meifter Beg auch auf eine Biehmeibe, mo die meibenden Tiere natittlich fofort angitlich burcheinanderrannten und die gum Suten bes Beibeniehe anmefenden Rinber in heillofem Schreden baponjagten.

Auf beren Rachricht bin liefen bann von allen Seiten Manner, jum Teil mit Miftgabeln bewaffnet, und mit Hunden berbei, um ben Baren bingfest zu machen. Dieser aber wollte seine Freiheit nicht so leicht aufgeben und lief nun auf die Meder zu, wo die bort arbeitenden Frauen ebenfalls in furchtbarem Schred auseinanderftoben. Erft nach langerer Jagd, nachdem man auch bereits ben Forfter mobilifiert hatte und fich fcon mit bem Gebanten trug, ben Musreifer gu ericbiegen, gelang es, bas Tier mit Silfe feines mittlermelle herbeigeeilten Eigentumers mieber eingufangen, ohne bag es vorher noch Schaben anrichten

** Marburg. Ein Borfall, welcher lebhaft an Ritid. filme ober Räuberromane erinnert, ereignete fich am Abend bes 19. Marg biefes Jahres in Rirchhain. An bem betreffenden Abend wurde an dem Sauseingang des Raufmanns St. in der Römerstraße die Rlingel gezogen. Als das hausmädden öffnete, sand es auf der Treppe einen Brief, bessen Umschlag die Aussichtift trug "Gilt! Gilt! Als Brieftopf stand die Aussichtift "Rolonne X", darunter die Beichnung einer Biftole. Erichredt öffneten hausfrau und Madchen ben Brief, beffen Inhalt wie folgt lautete: "Bir verlangen binnen 10 Minuten 600 Mart. Lege bas Gelb mie befohlen in biefer Beit auf eine Tenfterbant an ber Römerstraße. Falls Du das nicht machft, find Deine Stun-ben gegahlt. Berftandigft Du die Bollgei, mirft Du in einer halben Stunde erichoffen. Ift Dir Dein Beben lieber als 600 Mart? Rolonne X'

Bahrend das Madden aus Angft in fein Zimmer fluch-tete, fpahte die Sausfrau durch die Fenfter in die Finfternis hinaus und glaubte auch zwei verdachtige Beftalten gu schen, fonnte sie aber nicht erkennen. Einmal tastete eine Hand auch die bezeichnete Fensterbank nach dem ersehnten Gelbe ab. Nachdem es zum zweiten Male geklingelt hatte. fand sich auf der Treppe ein weiterer Brief mit dem kurzen Inhalt: "Mach nur zu, sonst bist Du in füns Minuten eine Leiche!" Als die Hausfrau zum Fenster hinausrief, die Antragsteller möchten doch zu mündlicher Berhandlung naber tommen, murbe ihr eine ausweichende Untwort gutell. Gie reagierte bann auf nichts mehr und übergab bie Erprefferbriefe am nachlten Morgen ber Bolizei.

Jahnen der Wehrverbande find ju grugen.

Maing. Der Sonderfommiffar bes Rreifes Maing, Log. richtet an die Deffentlichfeit folgende Mitteilung:

"Deutsche Boltsgenoffen! Das Benehmen eines Teiles ber Bewohner der Stadt gibt mir Beranlaffung ju folgender Befanntmachung: Es fallt allgemein unangenehm auf, baß fich Leute mit ben Sanben in ben Sofeniafchen auf ben Strafen berumlummeln und ben enthüllten Sahnen von Berbanben und Bereinen nicht die gebührende Ehrung gol-fen. Diefer undentbare Juftand muß fofort abgefiellt mer-Die Sahnen, fomie die Feldgeichen ber GM. find ub fofort mit ber notigen Chrerbietung gu behandeln. Bei Mariden von Behrverbanden find Die entrollten Fabnen zu grußen. Achtungsverlehungen, bas heißt Zuwiberhandlungen gegen biefe Anordnungen merben an Ort und Stelle abgestellt. Ich hoffe, daß diefer hinmeis genügt, diefen un-würdigen Justanden ein Ende zu machen."

Darmstadt. (Aundgebung der heffischen Er-ziehergemeinschaft.) Der nationalsozialistische Leh-rerbund, Gau Hessen, veranstaltet am 9. Juli hier eine Kundgebung der geeinten Erziehergemeinschaft in Hessen. Die Festrede hält der Reichsleiter des WSBB., der bauerifche Kultusminifter Schemm.

(Schmalbenparchen niftet in Bürftadt. ber Schlafgimmerampel.) Ein Schwalbenparchen hat sich als ruhige Riststätte ausgerechnet die Ampel im Schlafzimmer eines hiesigen Chepaares ausgesucht, wo es jeht vier Eler ausbrütet. Die tierfreundlichen Hausleute lassen das Schwalbenpaar ruhig sein Brutgeschäft versehen und wollen erst nach Wegzug der Schwalben im Herbst bas Reft von ber Umpel entfernen.

Sainftadt (Areis Offenbach). (Tatlicher Angriff auf ben Burgermeifter.) Gin Rommunift, ber gegen ben Burgermeifter tatlich geworden war, murbe bom Offenbacher Sonberfommando verhaftet. Alls die Menge, die sich um den Ueberfallenen gesammelt hatte, zerftreut werden mußte, leistete ein Mann Wiberstand . Er wurde

gleich mit nach Offenbach genommen. Mainz. (Migbrauch des heifischen Staats-wappens.) Das Bolizeiamt Mainz teilt mit: In lehter Zeit fommt es vor, daß das heifische Staatswappen ober ein dem Staatswappen ähnliches Wappen zu gewerblichen 3meden migbraucht wird. Go tonnte 3. B. beobachtet wer-ben, bag es auf Weinflaichenschilbern, Mildmagen und auf vorbereiteten Badungen von Lebensmitteln ufm. ange-bracht ift. Es wird barauf aufmertsam gemacht, daß die widerrechtliche Bermenbung bes Ctoatsmappens ober eines abnlichen Wappens verboten und ftrafbar ift. Die in Betracht tommenden Gemerbetreibenden merben beshalb aufgeforbert, von ber unerlaubten Bermenbung bes Bappens funftig abgufeben. Die Boligeibeamten find angewiefen, Bumiderbandlungen gur Angeige gu bringen.

** Julda. (Kampf mit Bilberern.) In bem Balde amifchen Mittelfalbach und Uttrichshaufen traf ber Silfsförfter von Mittelfalbach zwei junge Burichen von Mitteltalbach, Die im Befit eines Gewehres maren. ben Unruf hob ber eine bie Sanbe in die Sobe, mahrend ber andere Unftalten machte, von bem Gewehr Gebrauch gu machen. Rurg entichloffen gab ber Forfter auf 25 Meter Entfernung einen Schrotichuft auf ihn ab, ber ben Mann in Die Suffaegenb traf. Der Getroffene murbe ichwerverlegt in bas Schwefternhaus nach Reuhof gebracht.

** Limburg. (Rach bem Genuß unreifen Db. ftes gestorben.) In dem Ort Lindenholzhaufen ift ein Kleines Madden nach bem Genuß unreifer Stachelbeeren geftorben. Ein anderes fechsjähriges Madden, bas gleichalls unreife Stachelbeeren gegeffen hatte, erfrantie febr

** Raffel. (Mit bem Schienenauto verun. glüdt.) Der Bahnmeifter Zimmermann unternahm bei Ziegenhain eine Inspettionsfahrt. Als er nachts gurudfehrte, ftieß er in ber Duntelheit mit einem Butergug gufammen. 3immermann erlitt babei tobliche Berlegungen.

Darmfladt. (Regierungsrat Schaible tritt in den Rubeftanb.) Auf Grund bes Mitersgrengengefeges ber Staatsbeamten tritt ber Borfteber bes Stenographischen Dienstes beim Hessischen Landtag, Regierungsrat Schaible, mit Wirfung vom 1. Juli dieses Jahres in dem Ruhestand. Aus diesem Anlah nahm am Mittwoch vormittag Landtagsprafibent Dr. Miller in Unweienheit ber Beamten des Bandtagsamtes mit herzlichen Borten Des Dantes und ber Unertennung von Regierungerat Schaible Mbichied.

Gin rabiater Muslander

** Franffurt. Ein in Idfiein wohnhafter Sollanber, ber Gutsbefiger van Klarenbed, ift von einem hiesigen Schöffengericht zu brei Monaten Gefängnis verurteilt worben, weil er auf der Bolizeiwache im Hauptbahnhof die biensttuenden Beamten als "beutsche Schweine" beschimpft hatte. Der Holländer hatte sich zu früher Morgenstunde auf dem Revier eingesunden und hatte einen Beamten verlangt, um nach Wertgegenständen zu forichen, die ihm angeblich von einer Profituierten in ber gleichen Racht ge-ftoblen worden maren. Dabei hatte er fich fo ungehörig be-nommen, daß er von bem Beamten, ber die Anzeige aufnehmen wollte, vermahnt worden war. Mis Uniwort ichlug er bem Beamten mit der Fauft ine Geficht und erging fich in muften Beichimpfungen.

Das Danziger Ermächtigungsgefet

Dangig, 22. Juni. Der neue Dangiger Genat bat bem Bolfstag das Ermächtigungsgesch unterbreitet. Die Borlage enthält u. a. die Möglichteit zur Aenderung der Wahlgeschung der Beamtenverhältnisse und Angleichung an die deutschen Dienstbezüge, Befampfung der antireligiösen Propaganda, Nenderung des Sogialverficherungswefens und Einführung ber Arbeits-Dien ft pillicht. Das Ermachtigungegesels ift bis zum 30. Juni 1937 befriftet.

Maffendemonftration gegen Dr. Dorpmüller

Berlin, 22. Juni. Taufende von Reichobahnbeamten veranstalteten Mittwoch nachmittag vor dem Gebäude der Hauptverwaltung der Reichsbahn in der Boß-Straße eine Demonstration gegen Generaldirektor Dr. Dorpmüller. Der Anlaß der Kundgebung soll in dem unsozialen Berhalten der Reichsbahnhauptverwaltung und in der Beibehaltung der Juden in seitenden Stellungen liegen Juden in leitenden Stellungen liegen.

Rosemaries Großmutter

Dramatijder Jwijdenfall im Boddin-Brogefy.

Berlin, 21. Juni. 3m Brogef gegen Martha Bobbin wegen der Mordversuche gegen die fleine Rosemarie fam es zu einem dramatischen Zwischenfall. Als Zeugin rief der Borsigende eine Fra u Wen hel aus Mariendurg auf. Dleie Fran ist die wirkliche Muster der Angeklagten Martha Boddin. Sie sieht aber ihre Tochter, die sie gleich

nach ber Geburt weggegeben hatte, zum erften Male wieder. Auch Martha Boddin hat ihre Mutter niemals vorher tennengelernt.

Die dramatische Spannung dieser Begegnung wirkte auf die alte Frau Wengel so ftart ein, baß sie am Zeugentisch einen Ohnmachtsansall erlitt, während gleichzeitig Frau Martha Bobbin in Schreikrampfe ausbrach und burch ben Juftizwachtmeister aus bem Gerichtsfaal ins Gefängnis gurudgeführt merben mußte.

Schweizer Muttermörder verhaftet

Berlin, 21. Juni. In einem Luguslotal am Anhalter Bahnhof wurde ein junger Mann festgenommen, ber burch sein finnloses Benehmen Aufsehen erregt hatte. Er forberte den besten Sest und spielte den großen Kavaller. In seiner Trunkenhelt warf er seine goldene Taschenuhr auf die Erde und zerstampste sie. Dann warf er mit Setissaschen nach Spiegeln, zertrümmerte Gläser und gedärdete sich wie ein Wilder. Das siel natürlich auf. Auf der Polizei wurde er als der 17jährige in der Schweiz geborene Paul Schuh-mann sestgestellt. Auf Anfrage in der Schweiz tam die Rückantwort: Schuhmann ist sestzunehmen, da er seine Mutter in Bolsen im Kanton Solothurn ermordet und beraubt hat.

Gifenbahnunglud in Bulgaren - 5 Tofe

Sofia, 22. Juni. Zwifden Radomir und Dupnitta ift ein Jug, der Strafenarbeiter beförderte, in einem Tunnet mit einer Ripplore gusammengestofen. Der Jug entgleifte. Juni Arbeiter murden getotet, 13 ichwer verwundet.

Drei Rinder von Granate gerriffen

Rowno, 21. Juni. In einem Balbeben bei Rowno fanben brei Rinder eines Bandwirts, ein Mabchen und zwei Knaben, beim Tannenzapfensammeln eine anscheinend aus ber Kriegszeit stammende Granate, an der sie ahnungslos herumhantierten. Plöhlich explodierte das Geschof. Die drei Geschwister wurden buchstäblich in Stücke gerissen.

w. überwiejen Rolorabofartoffe 10 Mari pon gegeben, Meiben Beidreibung bei liegt Grund 3n beingefunden bah polizei Angeige

ipflege!

Deffentlichleit fa

mar ber flang allein mit ber gi Gut, schienen

emorbene Eiget

Berunstaltung p unifch bem Sein ber bentiche

eimathoben permi

Seimatschuhlens

eltfremb belägelt

en ber heutigen for den hoben giebt n. solchen eigen

Deutsche Jugendl en Baterlander

(ohannistag) per

tlicher Tag. als annum leicht bes

machen und bit toeln. Rur eint e war in bet t sein Geburisch

ngs, wie bei

stag, ben 29.

r ber ältesten Siellands und fo

einem wichtigen

Poftfarten meib

imgetaufct. Der Rolorabell

egen anbere Pris

Rolorabolafet De

ingungen por. Di

Rartoffelfelber un

beobachtet und

ob fid irgentos Beigen. Amtlie

disregierung in

ichaft in Berlind

"Achtet auf bei ur Berteilung bei

en fortbestehen gir

men, als ein gers en meine Lebersb Balentine, beufe noch was tit. best Wiebersehen freil

Life Hausmitt fleine Schwarzug in seinem Benef

te Ctille. uns Gott wiede und unfere Bette ibrem Bertraue st, bas Saus rhaus darf nicht hien, es ift ja G Geringsten unter

orten mit gre gog fich ihre St berber Bug. perftorbenen amale, als fo batte fie in ber ib ber junge it bem Libichtuß Eltern getrete ar obert, fein mat bingebende unb

(Fortletana tol) ebrängt.

Der Großfürst in der Sundehütte

Der Hochstapler Harry Gerguson, ber als "Großsurst Michael von Rugiand" auftritt, hat vor turzem wieder einmal von sich reden gemacht. Er tam als blinder Bafagier in New York an, murde aber fofort nach Ellis 35land gebracht, um umgehend gurudgeschafft gu werden. Ein Beamter führte ihn nach Manhattan, wo eine Behorbe auf-Karen sollte, ob seine Behauptung begründet sei, daß er in Amerika geboren sei, und so das Recht habe, in das Band zu kommen. Es dauerte indesten eine Zeitlang, bis ber Beamte mit feinem Saftling vorgelaffen werden tonnte, und der "Großfürst" machte daher den Borschlag, ein kleines Frühstück einzunehmen. Das geschah auch, beide begaben sich in eine geheime Altoholkneipe, eine sogenannte "Speakeass". Rach einer Stunde lag der Beamte unterm Tisch, sinnlos betrunten, während der "Großfürst" rubig hinausspagierte in das Boltsgewühl ber Rem Porter Stragen und verfdmand.

Gerguson war mit dem französischen Dzeandampfer "Iste de France" gereist und hatte sich als Großfürst auf-gespielt. Rachts schlief er in einer Hundehütte im Laderaum bes Schiffes, aber er mar mit einer tabellos elegan. ten Garberobe verfeben, fo bag er en magen fonnte, mab. rend bes Tages auf bem Bromenadenbed 1. Rlaffe fpagie-ren zu gehen. Des Abends tauchte er fogar im Smoting in ben Gefellichaftsraumen auf, und vier Tage lang mar unter ben Baffagleren niemand, ber nicht überzeugt bavon war, ben richtigen Großfürst Michael vor sich zu haben. Er wurde zum Frühstud und zu reichlichen Mahlzeiten und natürlich auch zu Sekt von Passagieren eingeladen, benen die seine Bekanntschaft schweichelte, und als ihn einmal einer ruffisch ansprach, wehrte er ab und rief: "Rein, nein, ich muß mein Englisch verbeffern." Ein paar Rächte brauchte der "Großfürst" nicht einmal in seiner Hundehutte gu ichlafen, ba es ihm gelang, einen Steward weis gu machen, bag er ben Schluffel fur feine Rabine verlegt habe, und der höfliche Steward ichloß ihm eine andere Kabine erster Klasse auf. Alles ging gut dis zwei Tage vor der Antunit in Rew York. Der Kapltän hörle von dem vornehmen Passagier, konnte aber seinen Ramen nirgends in der Schisslifte sinden. Die Folge war, daß der "Eroßfürit" sehr rasch seine Hundehütte mit einer Britsche im Gesängnisraum des Schisses vertauschen mußte. Und als wern nach New Nort kam waren die Freunde des "Großman nach Rew Port tam, waren die Freunde des "Groß-fürsten" höchlich überrascht, ihn feierlich auf ein besonderes Boot gebracht zu seben, das ihn direft nach Ellis Island,

ALLE FARBEN!

Leinöl, Terpentin, Siccativ, Leim, Kreide, Gips, Pinsel und allea was der Tilneher braucht, kaufen Sie gut u. billig bei

Burkh. Flesch, Hauptstr. 31, Tel. 94

Verbilligung der Stellen-Anzeigen im

bekannten Familienblatt

(über ganz Deutschland und angren-

zende Gebiete verbreitet)

Stellen-Gesuche jetzt nur 60-4) für die Druckseile

Stellen-Angebote jetzt nur 80-41 (= 7 Silben)

(Ein einmaliges Inserat führt meist zum Ziele.)

Die Anzeigen-Annahme für den Personal-

Anzeiger des Daheim befindet sich in

unserer Geschäftstelle:

Verlag: Hch. Dreisbach, Flörsheim

Der Glation für die mieber gurudgubeportierenden Baffagiere, brachte. Dort mar er ein alter Befannter. Er mar con zweimal zurudgeichafft worben, einmal war es ibm fogar gelungen zu flüchten und schwimmend ben Strand von Rem Jerien zu erreichen. Er trat bann im Racquet-Club und anderen vornehmen Gesellichaften ber hochsten Rreife auf, bevor er erneut gefaht murbe. Gergufon be-hauptete auf bas Bestimmtefte, dag er in Illinois geboren fei, bie Behörden wollen aber nichts von ihm wiffen, Er befint feine Bapiere, aus benen man erfeben fonnte, melcher Rationalität er ift, aber die Frangofen find bereit, ihn nach Frankreich gurudfehren gu laffen, ba bie bortigen Gerichte noch einige Angelegenheiten mit ihm wegen fallder Scheds zu erledigen haben. Da es ihm aber mit bilfe ber Möglichkeiten bes Alfaholverbotes gelungen mar, fich sorläufig unfichtbar zu machen, werden die Frangojen wohl noch ein bifichen warten muffen.

Willen Sie bas?

3m Golf von Ralifornien, auf ber Infel Gcharf, lebt ber Indianerstamm Geri, einer ber primitioften von allen, fast ausschließich von Schellfifden und Ratteen; infolge von Epibemien ift ber Boltsstamm, ber por Jahren noch aus 8000 Beuten beftand, auf 174 Berfonen gufammengeichmolgen, von benen 37 Manner und ber Reit Frauen und Rinder find.

Das Berg eines ermachienen Meniden wiegt burchichmittlid 300 Gramm.

Eines ber Saupterzeugniffe ber Goldlufte von Afrita ift beute ber Rafao, ba bort jeht jab lich 500 Millionen Pfund gewonnen merten, mabrend noth im 3th.e 1891 nur 80 Pfund erzeugt murben.

Cechs Rinber verfchittet

ftoln, 21. Juni. Rach einer Blattermelbung aus Ral. scheuren wurden sechs Kinder, die an den Abraumhalden einer Grube in Berrenrath spielten, verschüttet. Zwei bavon tonnten nur als Leichen geborgen werden, die vier anderen Rinder find unverlett.

Neues aus aller Welt

4 Beftrafte Dlunderer. Die Straffammer Berlin fallte bas Urteil gegen 14 Rommuniften megen Beteiligung an Blunderungsattionen in Berlin-Tempelhof. Die Angeflag. ten erhielten Gefangnioftrofen in Sobe von zwei Jahren bis zu zehn Monaten

1 Tod durch einen fecht. Ein 15jahriget ift in Lindau durch einen Gedet ums Leben ge Junge, ber am See angelte, wurde von einen unvermutet angebiffen hatte, mit einem Rud it geriffen. Dabei widelte fich ungludlichermeile ichnur um die Guge des fleinen Anglers, ber Beile am Schwimmen verhindert murbe und trinfen mußte.

Unfall an ber Bergfeilbahn. Beim Spa Drahtfeiles ber Bergfeilbahn in Bengberg (Db fich ein ichwerer Unfall. Die Arbeiten maren fo als plöglich das Ende des Hilfsfeiles zurückichnell Arbeiter mit aller Gewalt zu Boden ichleuberte. 20 rige Ludwig Bod wurde lebensgesährlich, zwei wie beiter ichwer verleht.

Unjitte mit dem Leben bezahlt. In Griss franten) ift der 27jahrige Georg Grimm, ber ged deinlich mit einer brennenden Zigarette ins hatte, mobel bas Bett Teuer fing, burth bie Ras lung erftidt. 21s die Angehörigen ben Branbett

nahmen, war es bereits zu lpat.

Den Svielkameraden erichofien. In Be (Opf.) ergötte fich der lajährige Sohn hugo bet lers Steininger mit den beiden Sohnen bes In tors Baabers in beifen Garten mit Floberifchieten Rugel traf unglüdfeligermeile ben 13jahrigen Jeber hintertopf, lo bag er bewußitos umfant und pa

Kirchliche Hachrichten

Ratholijder Gottesbienft

Freitag Herz Jeju Fest 7 Uhr hi. Meise im Rud-7 Uhr Amt zu Ehren bes allerheiligsten Seit-für eine Berstorbene, 8 Uhr Fastenandacht zum

ligsten Herzen Jesu, Samstag 6.30 Uhr hl. Messe für die Berftorbent und Psiegeeltern (Schwesternhaus), 7 Uhr Braus

Israelit. Cottesdienft f. Florsheim, Ebbersheim

Samstag, den 24. Juni 1933. Sabbal : Res 8.00 Uhr Bermittagsgottesdenit, 38

9.00 Uhr Morgengottesbienit, Reumond

5.00 Uhr Mindagebet, 9.40 Uhr Cabbatausgang.

Moberner

Kinderwagen

gut erhalten gegen Bar au verfaufen.

Häßeres im Verlag

Glifeint: Diens Giersbeim a. M., Go

Die große

einer offigiölen, dure

bem Bege gur All

alismus nach bem So

impfitalfeln und nad)

in die Gesamtbewegu

ben ift, mas icon am

ta wurde ihr jede B

betausgeben, Schri

Berfammlungen ab

ble bemerkbar madjer Berbot ber GBD. n

iberläßt es der freier dan jelbst absterben. I bemofratischer Barlam de man die Diäten u tat der Marrisn

kand praftifd au b ür alle Beiten, benn

eine Muferftehung ei

ulas und tiaglich ver d gelaffen hat, nicht lehten Tage haben

on einem Ab ch

Beheimnis, menn

the Repolution au Mileinführu legten Enbe dun

Diefen Tagen m cheige Aftionen in

ber Rampf und nod

it ben Barin ben Regierungen r lejes Kampjes, der

and leber tommen fi

bohl feinen Zweifler

Benn man bie politife überichaut, bann mu Bohl niemals eine R

Ber llebernahme ber

Bleidichaltung

Der Barlamente

Schmächung bes Snahmen folgte mie

werts, des Hand

ttimaftsgebietes, bi

erlichen Erbhofrech

und die Bifbung,

bie Einsehung

er ftraffe Reubau

ble Beleitigung ber

tuppen, bie Scho' bie Durchführung

Bebiete, ber Gi

Bebieten des öf d des Rechtsonn

erfrembung, bas amtentums, ble

und die Zufamm

etung eines Rei lenfallung aller I llöfung ber bisher bie Einalieberi

alifilidje Bartel,

entangen murbe fanspiftaffeln und

tationalen Front. Schlupfwintel geft erbot für bie ST

tuildlande

Rein Menich de Sturmflut r

callesand hinweg

discommen mer

Beich mit der fo sichende Kampf um

alten Gubre nunmehr

beren Erziehu big men wollen

der ftanbifch ollyahlige Muszahli Bicht tuplel peripr

richait in einer

mmer 73

1 R Z, FRANKFUE

Rundfunt Programme

Frantfurt a. DR. und Raffel (Gudweitfunf). Jeden Werting wiederfehrende Programmen 6 Symnastis I; 6,30 Symnastis II; 7 Nachrichten 7.10 Choral; 7.15 Konzert; 8.15 Bassertunden 11.45 Zeitangade, Nachrichten, Birtschaftsmeldungen 12 Konzert; 13.15 Nachrichten, Wetter; 13.30 Mittags 14 Rachrichten; 14.10 Werbelangert 15 Siehens 14 Radrichten; 14.10 Werbetongert; 15 Giebent bericht; 15.10, 16.25, 17.50, 18.50, 22.15 Jelt, 19 Wetter; 16.30 Rongert; 18.45 Rurgbericht post Stunde ber Ration.

Donnerstag, 22. Juni: 11 Praftische Rafel, Ruche und Haus; 15.30 Jugendstunde; 18 Das Gestirne, Besprechung; 18.25 Die elestro-atustische Jeichen, Bortrag; 20 Regisseur Manfred Masse 20.10 Hans Heilig, Oper von Marschwer; in der Dreimal fünt Minuten; 22.25 Zeit, Nachrichten Gpart.

Greitag, 23. Juni: 15.30 Mufitalifcher Bellvel ipricht; 20.15 Blasmusit; 20.40 Batrouillen per

Gespräch; 20.15 Blasmustt; 20.40 Patrouillen Besprich; 21.15 Rongert; 22.10 Zeit, Nachrichten Sport; 22.45 Nachtmusst.

Samstag, 24. Juni: 10.10 Schulfunt; 15.30 Brief, 18 Thor Goote liest aus eigenen Werten Bochenschau; 20 Dr. Paul Laven spricht; 20.10 Abend: 22.20 Zeit, Nachrichten Matter Cross. Abend; 22.20 Beit, Rachrichten, Wetter, Sport; 22 mu[if.



Vom Tifchrücken, Hellfehen und anderen phantaftifchen Dingen berichtet im Juniheft Scherie Magazin - ein Sammellurium intereffanter Abenteuer und Gelchichten.

50°



Edamer Käse 40% . 1/4 Pfd. 18

Schweizerkäse . 1, PM 25

Oelsardinen Dose 45, 28, 18

Sardellen lose 1/4 PM. 25 Frische Tafelbutter 1/2 Pro. 67

Molkereibutter . 4.PM. 71

1 Sandgebäck 15

Tafelreis 2 PM. 33 Milchreis Pld. 22

Weizengrieß Ptd. 24 Hartweizengrieß Ptd. 28, 26

Zitronen saftig . . . Stek 04,

Himbeer-Sirup lose . Pfd 55 in Fl. 1/4 Ltr. o. Gl. 1.15 % Ltr. o. Gl. 70

Export-Apfelwein 4.11. 32

Apfelwein . . . Literflasche 38 Apfelwein vom Fall . . Liter 35

Weißwein vom Fall . . . Lifer 65 Tischwein weill . Literflasche 70

Besonders preiswert: Gaubickelheimer 4FL 60

Preise ohne Glas

